

Schiessen, gewisse

III A3



SLUB

Wir führen Wissen.



Institut für
Sächsische
Geschichte und
Völkerkunde

00001

J. Chr. Frommann. Tractatus de Fascinatione. 1675.

S. 702f.

zum Gängeplatz vertrieben

Animal in medio gregis certissime se globulis
petere quidam gloriantur balistarii periti (Treff-
Schützen) si, dum januam, seu domus, seu hypocau-
sti transeunt, in ipsa janua, palma dextra super-
// S. 703 // liminare tangant, datoque parti palmae
ejusdem superiori osculo crucem pollice dextro
ante se forment: inter progrediendum vero ter
recitent Ave Maria &c. visoque animali dicant:
Ich beschwere dich etc. der dich erschaffen etc.
und stehest zu schiessen: & dicat: Turiam, Omi-
sina, Jax &c.

J. Chr. Frommann. Tractatus de Fascinatione. 1675.

Kugelbeschöpfung (Treffarbeit) S. 702

Magicae ergo, impiae, detestandae & execrandae sunt sequentes cum suis ritibus & ceremoniis formulae omnes tum dictae, tum scriptae, v.g. cum pro felicissima sclopetorum explosione nocte festum. Paschatos antecedente globulos plumbeos formant, & ad singulos inter fundendum dicunt: Kugel ich etc. Da JESUS auf den Morgen vom Tod ist erwacht. Daß du fahrest durch die Wolcken/ Blut und Fleisch/ so wol als Maria etc. cum bombardam certis ritibus cum impositione nominis cujusdam baptizant, in nomine &c. baptizatam deinde certa lege humero imponunt. Bombardam jamjam ad explodendum paratam, si modo in conspectum venit, fascinant malitiosi his verbis: Ago, rago, mago &c. &c.

I g l a u e r S p r a c h i n s e l

aus einem ahndgeschriebenen Zauberbuch vom
Anfang des 19. Jhdts.

Zu_schiessen_was_du_willst.

So schreib diese 4 Worte auf ein Zettel als:

+ abny + baba + bbabtt + dbordt

Trags unter der rechten Achsel und schiess
ein vierfüssig Tier, nimms Herz heraus, und
wenn du ein dergleichen schiessen willst, so
nimms samt dem Zettel unter die rechte Achsel.

(Piger: "Zaubermittel aus der Igl. Spr."
i. Z.f.österr.Vkde.III/1897, S.270 ff)

Iglauer Sprachspiel

aus einem geschriebenen Zauberbuch vom
Anfang des 19. Jhdts.

Fürs Schiessen.

Schreibe folgende Worte auf ein Zett'l und
trags bei dir:

Binoweret + at ^{blllyt}~~byllyt~~ + otnib + anddit fontarto
Klingimo xotprit +.

Probiers an einem Tier, so siehst du auch die
Wahrheit.

(Frenz Paul Piger: "Zaubermittel aus der Iglauer Spr.
i. Z.f. Österr. Vkdte III/1897, S. 270 ff.)

00005

Hsl. Segenbuch aus dem Kreis Zerbst (¹⁷⁵²)
(~~ca. 1. Hälfte 19. Jh.~~) (durch Alfred Wirth)

S. 312

Das man gewieß schieße so sprich dieses
+ Saba + Sabay + Libre +

00006

Sammlung aus Christofsgrund.

No.17

Willst Du wohl schießen:

So schreibe diese Carracter auf einen Zettel,
trage es bei Dir:

+ Sabae + Satey + Sebany +

00007

Am Urdhs-Brunnen 1 (1881)

Heft 4, S.11
(Rabe)

"Zauberformel, die der Jäger auf seine Flinte schreibt, und von welcher man glaubt, daß durch dieselbe jedes Stück Wild zum Stehen gebracht werden kann.

Die Formel...lautet: datt dai di."

[ebda. Deutung aus dem Altbrittischen.]

00008

Hsl. Segenbüchlein aus dem frühen 19. Jh. (im Besitz
des Stralsundischen Museums für Ostmecklenburg)

Das du alles krichst was du Schießen wilt.

Wer diese Worte bei sich hat der trift alles was
er will

D. d. o. p. r. b. r. ss. e. er. iz. d. v. e. y. iz.

00009

Mid Simpadie zu korieren. 1837.
[Hs.] [Spamer.]

120.

Ein anderes zum Schießen.

Schreibe diese Character auf Jungfer Pergement
mache es in den Schaft, oder unter das Rohr wo
mit du Schießt, Wonach du Schießet das trifft
du alles

p. +. S. l +. C. X i g X. e Z. e r 4.3.2.7

00010

Sammlung aus Christofsgrund.

No. 79

Daß Dir das Gewehr nicht verdörbt wird.

Schreibe diese Carrakter auf und lege es
unter den Lauf.

A.A.De.J.R.n.E.e.R.E.K.D.J.D.W.W.F.U.
w.u.u.J.u.g.D.R.S.+ / g.A.R.R.A.

Ein Segen gegen einen Waidmann beim Hetzen.

Wenn Du einen siehest hetzen oder reiten, so
sprich dreimal: "Lauf Has', LaufHas', Lauf Has'!"
So kann er keinen Hasen kriegen. -

Wenn Du früh ausgehest, sprich: "+ Crux +, Trux +,
Atrox +".

Trage auch diese Worte am rechten Arm: Arenat +,
Sloplenat +, Ariel +++.

(Hs. aus Mallendorf b. Eckartsberga
i. Thür., 2. Hälfte 18. Jh.)

K. Staranschek, ⁺Eines alten Egerländer Försters
Arzneibüchlein ⁺ (in Unser Egerland 28 (1924)

S. 127

Am S. Sepastian das zwischen 9 und 10 Uhr beim
Dag schreibe diese nachfolgende Word auf kleine
Zettel. Cata + Cati + Exoffo + Almant so oft
du Schüssen ausgehest so schlinke eines hinein
so triefst du den Tag was du willst.

("in einen sehr alten geschriebenen
Buch gelesen")

⁺) [aus Schlöbles im Luditzer Bezirk, um 1818
niedergeschrieben]

00013

Hsl. Segenbuch aus dem Kreis Zerbst (*im 1752*)
(~~ca. 1. Hälfte 19. Jh.~~) (durch Alfred Wirth)

S. 237

Gewiß zu schiesen

Lege diese Worte unter das Rohr,

Antamin + A t m +

Fo ge me Ar Xr Si

f+H+ m + t+x+ A +

00014

Hsl. Segenbuch aus dem Kreis Zerbst (^{um} 1752)
(~~ca. 1. Hälfte 19. Jh.~~) (durch Alfred Wirth)

S. 237

Wenn man Kugeln giest, so giese diese Wort
mit in die Kugel, so gehet sie gewiß und Trifft

N + m + u + F + t + i + H + e + g + X +

Hsl. Segenbuch aus dem Kreis Zerbst (*im 1252*)
(~~ca. 1. Hälfte 19. Jh.~~) (durch Alfred Wirth)

S. 237

Lege folgende Worte unter das Flinden Rohr
so gehet der Schuß durch alle Festigkeit und
giebt Blut genug.

E x v o c a t v i F e n e a .

00016

Hsl. Segenbuch aus dem Kreis Zerbst (^{ca} 1452)
~~(ca. 1. Hälfte 19. Jh.)~~ (durch Alfred Wirth)

9.220

Wenn du auf die Jagd gehest und
was schiesen wilt, daß dich niemand
behexen kan,

So schreibe nachfolgende Figur auf ein Papier,
lade solches mit in das Rohr und schiese es
mit aus, so kan dir kein Weideman vor gesprochen
noch eine Zauberey angethan werden so kanst du
schiesen was du wilt Probatum

6
9
T
s
w
s
H
V
S
M
u
u
ä
2
9
2
+
el

Mid Simpadie zu Korieren. 1837.
 [Hs.] [Spamer]

38.

Das eine Büchßen schießen kan Trage diese Worde
 bey dir Amet. Ariget Artifex Alteram e x .

Armorum: Jeden Diese 3 Worde gesprochen wen er
 den *h* kan aufzieht, 3: Schoß gebunden

ti Agros rosperos. elim † † † : ~ ~

00018

Hsl. Segenbuch aus dem Kreis Zerbst (*im 1752*)
(~~ca. 1. Hälfte 19. Jh.~~) (durch Alfred Wirth)

S. 3

Wenn man einen Jäger oder Weydman siehet auf die Jagd ausgehen, so sprich diese Worte 3 Mal und wende das Messer in der Scheide um, also das die Schneide hinwärts kömt wo zuvor der Rücken gewesen.

Hoy Tomß, Hoy Tomß, Hoy Tomß.

00019

Mitt.u.Umfragen z.bayerischen Vokde.u.Mundart-
forschung, N.F. Nr.1-31, 1905-1912

S.143

In Balgheim wurde 1591 eine Frau verhört, welche
bekannte, sie könne das Geschoß segnen, "wie sie
es dann der alten Württin gegoßen mit disen Wor-
ten: ich gieß dich Geschoß im Namen des usw."

(Aus dem südl.Ries, verzeichnet in den
Kirchenvisitationsakten von 1591.)

00020

Bächtold-Stäubli, Hwb.d.d.A.III

Sp. 8
(Seemann)

Um Freikugeln zu erlangen:

Statt nach einer Hostie kann der Freischütze auch in ein Kruzifix schießen oder nach einem Zettel, auf dem die Worte stehen: "das Blut Jesu Christi".

(Schell, Bergische Sagen 15 (2. 12).)

00021

V.Lommer, Volksthümliches aus dem Saalthal.
1.Heft (1878)

S.41

Einen gewissen Schuß.

Schneide diese Zeichen auf die Kugel ††⊙

Wuttke 187.

Manz, Volksglaube aus dem Sarganserland
(in Schweiz.Archiv f.Vkde.25 (1925))

00022

s.154

"für gewiess Schiessen will. Bete also: Der
Almechtige ferliehe seine Hulfe: beim Laden und
Kaiser Lucifer mit seinen Geistern leite den
Schuss. Beim Anschlagen stelle man das linke
Bein Kreuzweiss über das rechte und spreche
dazu Non Aradas Jominum Nostrum Jesum Chri-
stum Maton Maton Maton. Amen.

Beyer, Kulturgeschichtl. Bilder aus Mecklenburg I.
Zauberei und Hexenprozesse.

S. 53

Gewiss zu schiessen.

Ich schwöre mich dem +, dass ich mag schiessen
und treffen, was fliegt, steht, geht und läuft,
und will es in sieben Jahren wieder von mir
lehren, oder ich will der deinige sein.

(Neue wöchentliche Rostockische Nachrichten.
1839. S. 76ff.: Bekenntnis des
Kersten Sasse, 22. März anno 1586.)

A.Wirth, Anhaltische Volkskunde

S. 318

Um gewiss zu schiessen, sollte folgender
Zauber dienen:

"Nimm eine Nadel, womit ein Toder einge-
näht wurde. Schlage diese in Schaft, so
triff's du gewiss. In den drei höchsten
Namen." + + +

(Drosa.)

00025

Bächtold-Stäubli, Hwb.d.d.A.V

Sp. 768
(Ohrt)

Beim Kugelgießen zu sprechen:

"Hubert, St. Hubert mein, laß dir den Guß
befohlen sein".

(Mitteil. Anhalt. Gesch. 14, 10. Vgl.
Alemannia 17, 240.)

So sprach man in Diesdorf beim Bleikugel-
gießen:

"Hubert, Sankt Hubert mein!

Laß dir den Guß befohlen sein.

Brich Zauber, Wind und Augenblenden,

So wir, Johe! woit gut! diese Kugel aus-

senden!"

00027

Sammlung aus Christofsgrund.

No. 59

Daß Du kannst den bösen Geist in der Luft
erschießen.

Gieße Kugeln am Charfreutage vor der Sonnen
und mache den Namen Jesu drauf, so kannst Du
den Teufel in der Luft schießen; wenn die
Hexen aufstehen, kann man darnach schießen.

Ein verderbtes Rohr im Walde zu laden und
zurecht zu bringen.

Wenn Du das Gewehr laden willst, so knie
nieder und thue das Pulver in den Lauf
und bethe das Evangelium St. Johannes in das
Rohr drein, dann steck die Kugel drauf, so
ist Dir von Stund an geholfen und kannst
wieder schießen.

00029

Sammlung aus Christofsgrund.

No. 157

Wenn dir das Gewehr verderbet ist.

Wenn du communiciert hast, so muß du nicht ausspeyen, wenn du aus der Kirche gehest, so nimm ein Stück Semmel und thue 3 Bießen in Namen der hochheiligsten Dreifaltigkeit drein, und vermische es unter das Pulfer, so wird dir dein Schuß nicht verdörbt werden.

Wenn das Gewehr verderbt ist.

Nimm Wasser aus 3 Brunnen die gegen Sonnen Aufgang fließen, aus meinen Händen 3 mal eingeschöpft im Namen Gottes des Vaters + Gottes des Sohnes + und Gottes des heilig. Geistes + Amen, das Gewehr mit guten Eßig verspint und 3 Tag und Nacht stehen lassen als den gut ausgeputzt, die Spinde und auch den Essig in ein neues Töpfel unter das Brunnwasser gegoßen und gut vermacht u. in einen Sumpf versenckt aber in Gottes Gewalt, oder in den Rauchfang, so wird derjenige der dich verderbet hat, großen Schmerzen leiden, und wenn du ihn nicht wieder hielft, so wird er keine Ruhe haben, er wird dir auch kein Rohr mehr verderben, du mußt dich aber versichern mit den Spruch der heil. Dreifaltigkeit der lautet also /: O allerheiligste Dreifaltigkeit Gott Vater, Sohn und heiliger Geist, behütte mich und alle die meinigen heute diesen Tag und Nacht vor allen Übel und Herzeleid der Seelen und des Leibes und die heiligen fünf Wunden beschützen und beschirmen mich vorne und hinten und über mir und allenthalben, in den heiligen fünf Wunden nehme ich den ersten Tritt über die Türschwelle.

00031

Sammlung aus Christofsgrund.

No.160

Daß das Wild nach den Schuß nicht entgeht,
sondern fällt.

Grabe Radie Carlinee in Namen der heiligen
Dreifaltigkeit, und mische sie unter das Pul-
fer, wie auch unter den Kugelguß soviel wie
ein Tropfen Schweiß, der den Schuß bereitet,
den wird das Wild nicht leicht entgehen, er
wird auch treffen, es ist ein gutes Stück auch
die Scheibe zu Schießen.

Sammlung aus Christofsgrund.

No.156

Wenn das Rohr verderbt ist, wie zu helfen.

Wenn es Regnen thut, so gehe auf einen drey
Creutzweg, wo Wasser drauf stehet, nimm aus
einen jeden ein Wassertropfen wenn du das Wasser
schöpfest, so sprich diese Worte, Jch schöpfe
das Wasser u: Wässerin, da unser Herr Jesus
Christus getauft ist drin, daß du mir mein Rohr
wieder helfest, so gut als wie vorhin, das helfe
mir N: Gott Vater + Gott Sohn + Gott heil.+Geist
Amen. Hernach mit diesen Wasser putze das Rohr
aus u. wasche dir den Kopf damit und nimm aus
einen Ameißenhauffen die Mullern die da Fliegel
haben u. bewuchere das Rohr damit, so ist dir
mit Gottes Hilfe geholffen pp Est.

A. John, Sitte, Brauch und Volksglaube
im deutschen Westböhmen (Spamer)

S. 325

Gewieß zu schüssen.

Wann du mit deiner Gewehr allemal willst einen gewießen Schuß haben, so nim am Maria Verkündigungstage vor Sonnenaufgang, von den Saamenstingeln, die überm Winter in den Keller verwahrt gewesen, und schon ausgeschlagen oder ausgekronet sind, zum erstenmal 9 Krönlein und sage 27, zum andermal nim wieder 9 Krönlein und sage 27. Zum drittenmal nim wieder 9 Krönlein und sage 27. Diese 27 Krönlein thue in ein solch kleines Flecklein, das von einem Jungfernhemde (die ihre Menst. das erstemal bekommen hatte) und Blut in dem Hemdfleck zu sehen ist. wickle es fest zusammen und verwahre dieses hinten in den Schaft unter der Anschlagsverkleidung. Du wirst keinen Schuß fehlen.

A. John, Sitte, Brauch und Volksglaube
im deutschen Westböhmen (Spamer)

S. 329

Hilfe, wann dir ein Weidmann ist gesetzt worden.

Gehe an einen Freitag ante Ortum Solis hinaus,
wo ein Eichbaum stehet der zwey Zwieseln hat,
und von den Zwieseln einer gegen Mittag, der an-
dere gegen Mitternacht zu steht, so stecke die
Püchsen erst gegen den Morgen mit den Kolben
durch, und dieß dreymal; sprich aber dabey:
Ey da hast du das Verdorbene, Gieb mir das Ver-
lohrene. Im Namen Gott des Vaters + Gott des
Sohnes + und Gott des heiligen Geistes + Amen.

Sonderabdruck a. d. Hess. Bl. f. Volkskde. XV
(Spamer)

Zaunick: Beiträge zur Jäger-Volkskde. d. 16. Jhs.

S. 144

Vgl. Schmidt, Palmsontagszweyre in Westböhmen, Zs. f. österr. Volkskde. XV (1909), 153-154.

Wiltu ain gutter schüts werden, das dü driffest was du wilt, Es sey mit buchsen oder mit armprost.

An dem palm aubent lege dich zw nachts an dein bette in dem namen der hailigen dreiualtigkeit nyder. vnd an dem palmtag vor der sünen vffgang so stand auff in dem namen der hailigen dreiualtigkeit. vnd thw dich in dem namen der hailigen dreiualtigkeit an, vnd sprich darnach: ich peter gang in dem namen der hailigen dreiualtigkeit auß meinem haws. vnd sprich: ich peter süch ain palm zweyd in dem namen der hailigen dreiualtigkeit. vnd gang wo dü ain palm zweyd findest und sprich: ich peter brech den palm zweyd in dem namen der hailigen dreiualtigkeit. vnd so dü den zweyd geprochen hast, so sprich: ich peter gan [g] in dem namen der hailigen dreiualtigkeit wider haym. vnd so dü haym kumbst, so behalt den zweyd biß man zw dem ambt lewt. so gan [g] in die kirchen vnd nym den palm zweyd mit dir. vnd so man die palmen weyeht, so behalte dein zweyd in der hand. vnd so man die palmen schiessen würt vf das Crucifix, so würff oder schews dein zweyd auch darüff in dem namen der hailigen dreiualtigkeit. vnd besihe, das dir derselbig zweyd widerumb zw thail werde. vnd behalt in der handt, biß man den passion vnd das ambt gar darob gesungen oder gelesen hat vnd trag ine darnach in dem namen der hailigen dreiualtigkeit wider haym. vnd wan du mit dem armprost schiessen wilt, so laß dir in alle deine pfeil vnd polts des palm zweids ain wenig schiffen. worzw du hebst, das triffestü. wiltü aber mit der puchsen schiessen, so thün des palm zweydes ain wenig in die puchsen stain. wan dü die stain giesset. Es wer viel von notten, das der palm zweyd nur drew zweyd hett.

(Mscp. Dresd. C 326, Bl. 36b-37b, um d. J. 1530.)

vgl. Franz, D. kirchl. Benediktionen i. Mittelalter, Freiburg 1909, I 506 f.

3. [12.] Durch alles zu schießen.

Sprich bey dem Laden:

Kugel, ich nemme dich in meine rechte Hand,
als hättest du selber Menschenverstand;
ich thue dich mit J.Ch. theurem Bluth be-
schwören,
daß du dich nicht solt an Stahl und Eisen
kehren:

das zähl ich mir A.G. zur Buße.

Dieses 3mahl gesagt und mit dem Geschaffte 3 + auf
das Mundloch und Stein gemacht.

wahrscheinl.
(Hs., aus Möckmühl)

Wossidlo-Archiv, Rostock, Agl C 7/05

Auf dem Stand oder Jagd oder im Felde
schießen zu können.

Am Morgen wenn man aufsteht unbeschrin folgendes besprochen während man die Büchse in die Hand nimmt:

Büchse ich N.N. greife dich an im Namen Gottes d.V.d.S. und d. Heilige Geistes und mit der flachen Hand über den Laufe hinangefahren das du mir solst gehorsam sein, es mag sein was es will, auf dem Stand oder ein Wild zu Schizen das du es mir nicht versagst, und da wo ich hintreffen will gewiß hintreffen in Nammen + + + 3 Mahl und die worte oben auf den Lauf geschriben! Abia, Dabia, Fabia.

Bächtold, Hans, Deutscher Soldatenbrauch und Soldatenglaube. Straßburg, Trübner, 1917 (= Trübners Bibl. 7).

s.27

Beim Abgeben des Schusses fassen sie (die Schützen) das Gewehr zwischen Zeige- und Mittelfinger statt mit der ganzen Hand⁺) und sagen vor jedem Schusse: "Non tratas dominium tri mal motrum, Amen", wobei sie die Beine kreuzen, das linke über das rechte⁺⁺).

+) Deutsche Schweiz Nr. 1051.

++) Deutsche Schweiz Nr. 346.

H S G 870

Dresdner Hs. C. 326

16. Jh.

Schützensegen

fol. 36a Wiltu ein gutter schüts werden. das dū
driffest was du wilt. essey mit buchsen oder
mit armprost. (36b) An dem palm aubent lege
dich zw nachts an dein bette. In dem namen
der hailigen dreivaltigkeit nyder. und an dem
palm tag vor der sūnen uffgang so stand auff
in dem namen der hailigen dreivaltigkeit und
thw dich in namen der hailigen drivaltigkeit
an und sprich dornach Ich Peter gang in dem
namen der hailigen dreivaltigkeit auß meinem
haws. und sprich Ich Petter süch ain palm
zweid in dem namen der hailigen dreivaltig-
kait und gang wo dū ain palm zweid findest
Und sprich Ich Peter brich den palm zweyd
in dem namen der hailigen dreivaltigkeit und
so (37a) dū den zweid geprochen hast so
sprich Ich Peter in dem namen der hailigen
dreivaltigkeit haym. ...

wider)

Schöpfen, Schöpf
3038